

FELDBERG_HURRA!

Kunst.Klasse.-Projektdokumentation



Ein Schuljahr lang trafen sich jeden Mittwochnachmittag ca. 15 Schüler*innen der Feldbergschule, um gemeinsam kreativ zu werden. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien zu experimentieren, eigene künstlerische Projekte zu entwickeln und sich neuen Räume zu erobern. Auf dem Feldbergplatz und der nahen Umgebung dessen wurden Methoden der Künstlerischen Forschung vorgestellt und umgesetzt. Es wurden Materialien gesammelt aus denen später zu Objekten oder auch Musikinstrumenten zusammengebaut wurden. Es wurden Abdrücke aus Modelliermasse und Abriebbilder erstellt. Mit digitalen Kameras wurden die täglichen Wege, die Botanik und die Architektur neu erkundet und künstlerisch dazu gearbeitet.

Im Werkraum der HURRA! Jugendkunstschule wurden viele neue Materialien experimentell erkundet. Die Schüler*inne hatten großes Interesse am Arbeiten mit Ton. Immer wieder wurde getöpft und geformt. Hier wurde ein sinnlich ästhetisches Materialempfinden geweckt und gestärkt. Es wurde viel gezeichnet und skizziert, unter anderem 3D-Bilder durch Farbmischungen erstellt. Die Kunstvermittler*innen wurden unterstützt durch die Schulsozialarbeiterin und gemeinsam wurden wertschätzende und rücksichtsvolle Umgangsformen beim gemeinsamen Arbeiten vermittelt.

Die HURRA! Jugendkunstschule der Kunsthalle Mainz wurde sich als neuer Erfahrungsraum zu Nutze gemacht. Die wechselnden Ausstellungen wurden erkundet und sich durch künstlerische Aktionen vor den originalen Kunstwerken angeeignet. Es wurde auch über kuratorische Prozesse

und das Ausstellen selbst gesprochen und die Schüler*inne haben ihre eigene Ausstellung gemacht. Jedes Kind konnte sich mit seinen Fragen und Interessen sowohl in das künstlerische Forschen einbringen als auch mit seinen individuellen Stärken und Fähigkeiten kreativ entfalten.









